

Schutzprojekt für Schwalben

und Mauersegler

in Rietberg



Mehlschwalben

Nachbar und Begleiter des Menschen

Schwalben und Mauersegler sind ausgeprägte **Kulturfolger** - sie leben in unmittelbarer Nähe des Menschen auf dem Land und in der Stadt. Daher hatte der Mensch schon immer ein ganz besonderes Verhältnis zu diesen Vögeln. Seit der Antike gilt die Schwalbe als Glücksbringer:

*Wo die Schwalbe ihr Nest baut,
bringt sie den Bewohnern Glück und Frieden!*

Außerdem gelten sie als **Frühlingsboten**, die den Menschen den Sommer über begleiten.



Mehlschwalben im afrikanischen Winterquartier



Mauersegler

Drei sympathische Flugkünstler

Schwalben und Mauersegler leben fast ausschließlich in der Luft und legen weite Strecken bis zu ihren Winterquartieren in Afrika zurück. An ihren Nestern sind die drei Arten gut zu unterscheiden:

Rauchschwalben haben ihre Nester in landwirtschaftlichen Gebäuden - am liebsten da, wo Vieh gehalten wird.



Mehlschwalben bauen ihre Nester an Häusern mit rauen Fassaden. Über nahe gelegenen Wiesen und Felder jagen sie nach Insekten.

In der Stadt brüten auch die **Mauersegler**. Sie nutzen Hohlräume an höheren Gebäuden (z.B. Wohnhäuser, Industriegebäude, Kirchen).



Rauchschwalben

Schutzprojekt für die bedrohten Glücksbringer

Schwalben und Mauersegler haben in den letzten 20 Jahren stark abgenommen. Vielerorts werden sie mit ihren Nestern nicht mehr geduldet, es fehlt an Nahrung und an Nistmöglichkeiten (Mangel an rauen Fassaden sowie an Einflugnischen an Gebäuden).

Die Biologische Station hat im Jahr 2011 das **Schutzprojekt für Schwalben und Mauersegler** ins Leben gerufen, um diese negativen Entwicklungen in unserer Region aufzuhalten.

Das Projekt hat neben der Umsetzung **gezielter Schutzmaßnahmen** eine **breite Umweltbildung** zum Schwerpunkt: Gerade die Kinder wollen wir für die Frühlingsboten durch das Einbeziehen in das Projekt begeistern! Zudem werden für alle Naturinteressierten Exkursionen angeboten.



Das Projekt startet zunächst in **Rietberg, Versmold und Gütersloh**; es soll auf **andere Städte im Kreis GT** ausgeweitet werden.

Gezielte Schutzmaßnahmen

Was können wir für die Frühlingsboten tun?

Das Tolerieren der gefiederten Nachbarn mit ihren Nestern ist für den Schutz der Mauersegler und Schwalben von wesentlicher Bedeutung!

Bitte zerstören Sie keine Brutplätze und nehmen Sie bei Renovierungsarbeiten am Haus Rücksicht auf die kleinen Mitbewohner! Bei Kotspuren am Haus kann durch Kotbretter schnell und einfach Abhilfe geleistet werden.

Sperren Sie die selten gewordenen Rauchschwalben und Mauersegler nicht aus! Schon kleine Einflugluken am Gebäude reichen den Flugkünstlern.

Mit der Anbringung von speziellen **Nisthilfen** werden Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalben neue Brutmöglichkeiten geboten, in denen sie ihre Jungen aufziehen können.



Schwalben & Mauersegler auf Wohnungssuche



Möchten auch Sie den Glücksbringern einen **Platz zum Brüten** bieten? Die Biologische Station berät Sie gern, was beim Anbringen von Nisthilfen zu beachten ist!

Wer hat noch Schwalben & Mauersegler?

Für die Umsetzung gezielter Schutzmaßnahmen sammelt die Biologische Station Daten zum Vorkommen von Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalben.

Bitte melden Sie uns die Brutplätze!



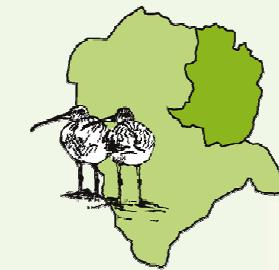
Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V.

Niederheide 63
33659 Bielefeld
fon (05209) 98 01 01
fax (05209) 98 01 02

Ansprechpartnerin für das Schwalben und Mauersegler-Projekt:
Conny Oberwelland

E-Mail:
info@biostationgt-bi.de

Internet:
www.biostation-gt-bi.de



**Biologische Station
Gütersloh / Bielefeld e.V.**

Schutzprojekt für Schwalben und Mauersegler in Rietberg



**Das Schutzprojekt wird durchgeführt
in Kooperation mit der**

**GNU Gütersloh
Gemeinschaft für Natur und
Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V.**

Email:
Info@GNU-GT.de

Internet:
www.gnu-gt.de